



AUSBILDUNG
Wertvolle Fachleute

AUSBILDUNG
Volles Haus mit ÜK3

SWISSSKILLS
Trainingslager für Talente

AUSBILDUNG
Im Einsatz für die Truppe



Manfred Schmid

«DIE ZUKUNFT SOLL MAN NICHT VORAUSSEHEN WOLLEN, SONDERN MÖGLICH MACHEN.»

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY (1900-1944)
FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER UND PILOT

Endlich durften wir unsere Lernenden wieder feiern: Nach zweijähriger Pause übergaben wir unseren Absolventinnen und Absolventinnen ihr Diplom wieder persönlich. Gemeinsam feierten wir die erfolgreiche Ausbildungszeit und warfen einen Blick in die Zukunft.

Prüfungen stehen auch nach dem Lehrabschluss immer wieder an – sei es im Privaten oder im Beruf. Ein wichtiger Wettkampf wartet auf einige junge Berufsleute bei den SwissSkills im September. Ich freue mich sehr, dass wir erstmals in Bern vertreten sind. Ab Seite 9 berichten wir über ein Trainingscamp der Talente.

Noch mitten in der Ausbildung ist Miguel Angel Michel: Er absolviert seine Lehre in der Logistikbasis der Armee. Wir haben ihn besucht.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre mit unserem Newsletter und einen goldenen Herbst. Machen wir die Zukunft weiterhin möglich. Gemeinsam!

Inhalt

SEITEN 3, 4, 5 | AUSBILDUNG

Wertvolle Fachleute

SEITEN 6, 7 | AUSBILDUNG

Volles Haus mit ÜK3

SEITE 8 | UNTERWEGS

Bildungsmesse am HB

SEITEN 9, 10, 11 | SWISSSKILLS

Trainingslager für Talente

SEITEN 12, 13, 14 | AUSBILDUNG

Im Einsatz für die Truppe

SEITE 15 | IN EIGENER SACHE

Umzug Geschäftsstelle

SEITEN 16, 17 | PERSONAL

Ich beim SFB

SEITE 18 | DIE SEITE DES SFB-PARTNERS

Profi für Baum- und Grünarbeiten

SEITE 19 | IN EIGENER SACHE

Agenda

SEITE 20 | DANK

SFB-Partner

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt
Sektion Zürich mit angeschlossenen Kantonen
und Fürstentum Liechtenstein
Ernst Müller-Strasse 7, 8207 Schaffhausen
044 801 90 20, www.betriebsunterhalt.ch

Redaktion, Layout, Fotografie:

Kathrin Ottiger, rundumkommunikation, Schaffhausen
Fotos S. 1, 3, 4, 5: André Hengst, On Eyes Photography, Zürich
Art Direction: Visual Values AG, Schaffhausen

Druck:

Brändle Druck, Mörschwil

Wertvolle Fachleute

Endlich durfte wieder gefeiert werden: Am 8. Juli freuten sich gut 700 Gäste mit den erfolgreichen Lernenden über die bestandene Abschlussprüfung. Während sechs Wochen hatten im Frühling die praktischen Prüfungen stattgefunden – während drei Tagen die schriftlichen.

Gut 400 Lernende haben dieses Jahr das Qualifikationsverfahren absolviert und die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen unter ihnen dürfen sich neu Fachmann/frau Betriebsunterhalt respektive Unterhaltspraktiker/in nennen. Rund die Hälfte von Ihnen nahm in THE HALL in Dübendorf ihr Zeugnis entgegen und liess sich feiern.

Lernende ein Leben lang

Es herrschte eine freudige Stimmung am 8. Juli in Dübendorf. Kein Wunder: Die jungen Berufsleute hatten allen Grund, stolz und glücklich zu sein. Zahlreiche Schulterklopfen gab es an diesem Abend: zwischen den Lernenden, sowie von Berufsschullehrern, Berufsbildnern und ÜK-Kursleitern. Urs Lichtensteiger, Präsident

der SFB-Sektion Zürich mit angeschlossenen Kantonen und Fürstentum Liechtenstein bedankte sich in seiner Ansprache bei ihnen allen – speziell auch bei den Eltern, welche die Lernenden durch die sicher nicht immer einfache Lehrzeit begleitet haben. Er sprach die Absolventinnen und Absolventen in seiner Ansprache noch immer mit Lernende an: «Auch wenn ihr jetzt einen



Abschluss in der Tasche habt – ich hoffe, ihr bleibt immer Lernende und offen für neues Wissen und neue Erfahrungen.»





Systemrelevanter Beruf

27 Jahre vor den jetzigen Absolventinnen und Absolventen stand die Zürcher Regierungsrätin Natalie Rickli ebenfalls freudig an einer LAP-Feier und nahm ihr Zeugnis entgegen. In ihrer Ansprache erinnerte sie sich an ihre KV-Lehrzeit, welche sie immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt habe. «Ich lernte aber auch, mich zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen.» Die Lehre habe ihr definitiv auch für die heutige Politikkarriere geholfen. Und: «Als Gesundheitsdirektorin treffe ich bei Besuchen in Spitälern immer wieder auf die wertvolle Arbeit von euch Fachleuten Betriebsunterhalt.» Sie ist überzeugt: «Ihr seid systemrelevant. Definitiv. Ohne euch würde es nicht funktionieren!» Als gute Generalisten würden sie immer gebraucht, damit die Wirtschaft gut funktionieren könne.

Herausragende Leistungen

Nach den Ansprachen kam der Teil der Feier, weshalb eigentlich alle Anwesenden nach Dübendorf gekommen waren: Die Übergabe der Zeugnisse. Zuerst wurden die erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen auf die Bühne geholt und mit einem Werkzeugkoffer für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Die Lernenden, welche alle mit einer 5,3 oder höher abgeschlossen hatten, liessen sich fei-



ern und genossen den Auftritt sichtlich.

Gemeinsames feiern

«Häsch au en 5er?» «Was isch dini Gsamtnote?» «Hauptsach bestande!» «Alles über me 4er isch

guet!» «Meinsch ich chume etz e Lohnerhöchig über?» Nach der Übergabe der Zeugnisse tauschten sich die Lernenden fleissig untereinander aus, stiessen auf ihre Leistungen an und liessen sich auf dem traditionellen Thron



ablichten. Manfred Schmid, Geschäftsführer der SFB-Sektion Zürich mit angeschlossenen Kantonen und Fürstentum Liechtenstein wünschte zum Schluss der Veranstaltung, welche von einem

leckeren «Flying-Dinner» und Aufritten der Breakdance-Gruppe «Dirty Hands» begleitet wurde, allen Absolventinnen und Absolventen weiterhin viel Erfolg im Berufsleben. «Alle Türen und Tore

stehen euch offen. Nicht immer ist der direkte Weg der richtige – manchmal braucht es auch Umwege.»

Die erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen 2022

Fachleute Betriebsunterhalt EFZ Schwerpunkt Hausdienst

- Martina Moser
Kulturzentrum Obere Mühle
Gesamtnote: 5,7
Praktische Arbeit: 5,5
- Thomas Jäger
Alterssiedlung Kantengut
Praktische Arbeit: 5,5
- Samir Höhener
Baugenossenschaft Sonnengarten
Praktische Arbeit: 5,5
- Daniel Remigio Ortiz
Schule Oberengstringen
Praktische Arbeit: 5,5
- Joanna Micah Ebersold
ISS Facility Services AG
Praktische Arbeit: 5,5
- Patrick Max Bertschinger
Realconsult AG
Praktische Arbeit: 5,5
- Alexander Kuster
Stadtverwaltung St. Gallen
Praktische Arbeit: 5,5

Fachleute Betriebsunterhalt EFZ Schwerpunkt Werkdienst

- Silvan Aeberhard
Politische Gemeinde Ossingen
Gesamtnote: 5,4
Praktische Arbeit: 5,3
- Yusuf Asefi
Gemeinde Freienbach
Praktische Arbeit: 5,5

Unterhaltspraktiker/in EBA

- Fabian Dreier
Baudirektion Kanton Zürich
Gesamtnote: 5,5
[Praktische Arbeit: 5,4]
- Joel Sascha Frick
Pflegeheim Werdenberg
Praktische Arbeit: 5,4



Volles Haus mit ÜK3

Im März fanden die Überbetrieblichen Kurse (ÜKs) erstmals vollumfänglich in Schaffhausen statt. Der Standort hat sich auch mit über 400 EFZ- und EBA-Lernenden bewährt.

Während vier Wochen fanden die Überbetrieblichen Kurse 3 im neuen Bildungszentrum, in der BSB-Hall, statt. «Die Lernenden waren jeweils zwei Tage vor Ort und absolvierten unterschiedliche Posten», erzählt der Teamleiter des Kurszentrums, Thomas Stump.

Vielseitige Arbeiten

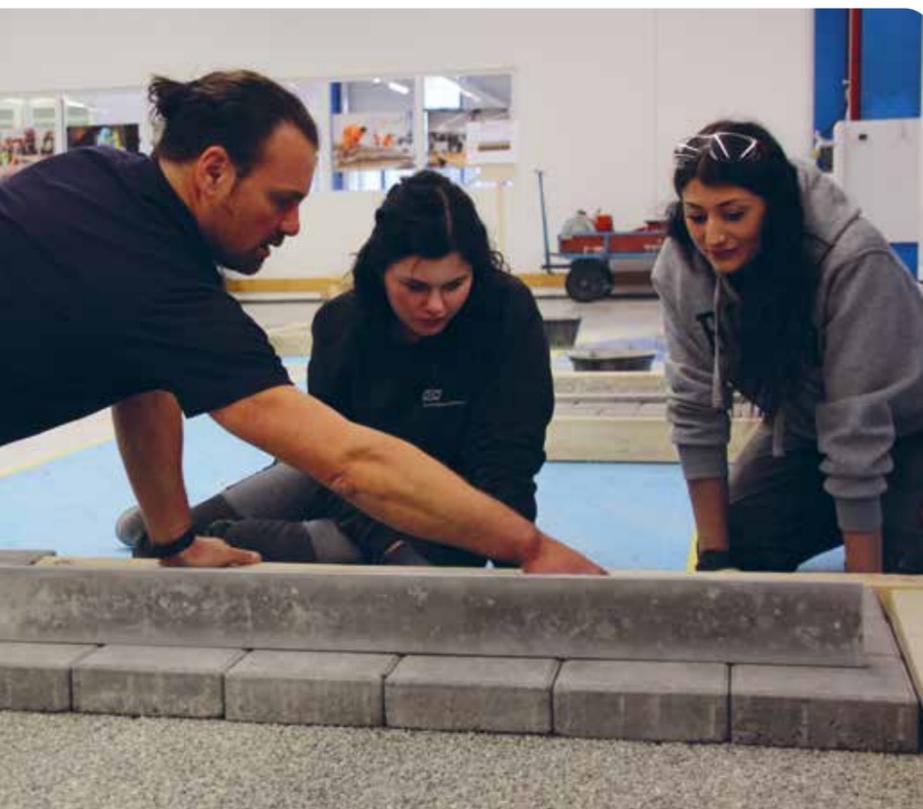
Die Arbeiten, welche die Lernenden zu absolvieren hatten, waren sehr vielseitig. «Wir konnten das neue Kurszentrum optimal nutzen und waren froh um die grosszügigen Platzverhältnisse», zeigt sich Thomas Stump erfreut.

Die 330 EFZ-Lernenden wurden in folgenden Bereichen geschult:

- Beton und Mörtelarbeiten ausführen
- Hochdruckreinigen
- Verbundsteine legen
- Lagerbewirtschaftung sicherstellen
- Kehrsaugen
- Motorenkunde
- Baustoffkunde

Für die 100 EBA-Lernenden standen folgende Arbeiten auf dem Plan:

- Hochdruckreinigen
- Verbundsteine legen
- Kehrsaugen
- Motorenkunde
- Unterhalt Maschinen und Geräte
- Reparatur mit Bitumen-Kaltbelag



Abwechslung für alle

Sechs Kursleitende waren für die Lernenden im Einsatz: vier Festangestellte und zwei Externe. Auch die Kursleitenden haben während den vier Wochen ÜK immer mal wieder die Posten gewechselt: «So wird es nicht langweilig», erzählt Kursleiter Fabio Liuzzi. «Dadurch, dass wir uns immer wieder auf ein neues Thema einlassen müssen, sind unsere Erklärungen mit Sicherheit motivierter und wir verfallen nicht in einen Trott.»

Tolle Lokalität

Es war das erste Mal, dass das neue Kurszentrum in Schaffhausen derart gut belegt war. Ein freudiger Anblick auch für Geschäftsführer Manfred Schmid: «Es hat sich gezeigt, dass wir gerade in solch hochfrequentierten Zeiten extrem von den neuen Räumlichkeiten profitieren können. Die Platzverhältnisse sind genial und die Lernenden können die Arbeiten uneingeschränkt trainieren.» Er freut sich auf die weiteren Kurse in der BSB-Hall.



Bildungs- messe am HB

Erstmals war der SFB an der Bildungsmesse im Zürich Hauptbahnhof präsent. Interessierte konnten sich hier unkompliziert über den Beruf und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Zusammen mit der igba (Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten in Sportanlagen) war die SFB Sektion Zürich mit angeschlossenen Kantonen und Fürstentum Liechtenstein während drei Tagen an der Bildungsmesse. Schnell zeigte sich ein grosser Unterschied zu anderen Auftritten an Berufsbildungsmessen, beispielsweise demjenigen im Hallenstadion: «Die jungen Leute kommen nicht extra hierhin, um sich zu informieren», erzählt Roger Spirig. Es sind vielmehr zufällige Begegnungen, die zu Gesprächen über den spannenden Beruf führen.

Tolle Begegnungen

Und es gab sie, die schönen und zufälligen Begegnungen: Manfred Schmid traf an anderen Ständen der Bildungsmesse auf einen ehemaligen Lernenden, der sich inzwischen selbstständig gemacht hat.



Und am Stand erhielt er Besuch von zwei Ehemaligen, die soeben auf dem Weg an die Abschlussfeier zum eidg. dipl. Hauswart waren. «Solche Geschichten zeigen, was mit unserem Beruf alles möglich ist», freut sich der Geschäftsführer.

Ob es einen weiteren Auftritt im Hauptbahnhof geben wird, steht noch nicht fest: «Berufsbildungsmessen mit einem eingeschränkteren Publikum sind für uns wohl nach wie vor zielführender», erklärt Manfred Schmid.

Trainingslager für Talente

2022 nehmen junge Fachleute Betriebsunterhalt erstmals an den Schweizer Berufsmeisterschaften teil: den SwissSkills. Im Vorfeld wurde eifrig trainiert.

Sechs ehemalige und aktuelle Lernende vom Werkdienst haben sich für die SwissSkills 2022 in Bern angemeldet. Vier von ihnen nahmen im März am Trainingslager im neuen Bildungszentrum in Schaffhausen teil. Während zwei Tagen wurden sie fit gemacht für den grossen Auftritt. «Die Aufgaben, welche wir den Teilnehmenden stellen, sind anspruchsvoller als an den Prüfungen im Qualifikationsverfahren», erklärt Roland Flückiger, Mitglied im Vorstand des SFB Schweiz und Vizepräsident der SwissSkills. «Hier sind auch Kreativität und eigene Ideen gefragt.» Die Teilnehmenden müssen also mehr liefern, als im Lehrbuch steht.

Bedeutende Teilnahme

Dass sich sechs Personen für die erste Teilnahme bei den SwissSkills finden liessen, war keine einfache Sache: «Ich habe geeignete Lernende im dritten





fachlich viel lernen. Am Trainingsweekend wurden ihnen Kost und Logis offeriert. Und schlussendlich macht sich ein allfälliger Titel natürlich in jedem Lebenslauf gut.

Voller Einsatz

Die Arbeiten am Trainingsweekend in Schaffhausen waren vielseitig und alle vier Teilnehmenden mit vollem Einsatz dabei. Nach der offiziellen Einführung gab es einen Doppelbund zu erstellen sowie einen Rasen anzusäen. Auf los ging's los und Flurina, Noemi, Noah und Julien rannten mit Ihren Schubkarren los. Hier wurde nichts dem Zufall überlassen und schnell war klar: Diese vier jungen Berufsleute wollen nicht einfach nur mitmachen – sie wollen gewinnen. Nach Abschluss der Arbeiten wurden alle Resultate mit den anwesenden Experten besprochen.



Alle waren zufrieden und freuten sich auf den zweiten Trainings-Tag.

Training für alle

Am zweiten Tag mussten die Teilnehmenden eine Schaukel aus Holz erstellen. Hier war die angesprochene Kreativität gefragt: Solche Arbeiten sind in keinem Lehrplan zur Fachperson Betriebsunterhalt enthalten. Alle Teilnehmenden bewältigten die Arbeit aber beeindruckend. Und auch die Experten mussten im Trainingslager bereits abliefern: Schon hier wurden die Teilnehmenden bewertet und erhielten so einen ersten Eindruck, wie sie gegenüber den anderen stehen. «Auch wir Experten müssen uns erst noch etwas an die Sache rantasten», erzählt Simon Pfister. Sowohl für Experten als auch für Lernende war das Lager ein Erfolg: beide erhielten einen guten



Eindruck, was sie an den eigentlichen SwissSkills im September erwarten könnte. Im August fand in Sursee ein weiteres Trainingslager statt, an dem auch die Fachleute aus dem Hausdienst teilnahmen. Ernst gilt es dann vom 7. bis 11. September in Bern, wenn die Fachleute Betriebsunterhalt erstmals den Schweizermeistertitel unter sich ausmachen.

Das sind die Teilnehmenden

- Lorena Beck
Lehrbetrieb: Werkhof Ebikon
Heute: Werkhof Ebikon
- Noemi Rosen
LB: Flughafen Zürich
H: Flughafen Zürich
- Noah Böhlen
LB: Werkdienst Arbon
H: Rekrutenschule
- Julien Deluz
LB: Commune de Saint-Blaise
H: eigene Gartenbau-Firma

Weitere Teilnehmende, welche nicht im Trainingslager waren: Nico Haller, Yanick Hurst, Marc Jufer und Txeru Riccio.

Lehrjahr explizit angesprochen und ihnen empfohlen, sich zu melden», erzählt Kursleiter Fabio Liuzzi. Für Roland Flückiger haben die ausgewählten sechs Personen Vorbildcharakter: «Sie sind unsere ersten Teilnehmenden. Sie sind Galionsfiguren. Vorbilder für die nächsten Jahre.» Ihm bedeutet es deshalb viel, dass auch Frauen dabei sind und Teilnehmende aus dem Welschland.

Gutes Team

Stefan Marti, Wettkampfleiter und Chefexperte der gesamten Schweiz, freut sich riesig auf die ersten SwissSkills mit der Teilnahme von Fachleuten Betriebsunterhalt: «Wir können unseren Beruf dort gut präsentieren. Wir können zeigen, was wir machen und wie interessant unser Job ist.» Neben ihm und Roland Flückiger standen auch der frühere Chefexperte Christian Krismer, Prüfungsexperte

Simon Pfister sowie Bäder-Spezialist Roland Bächler den Teilnehmenden am Trainingsweekend zur Seite. Die Stimmung war bestens: «Es ist ein gutes Miteinander und wir sind ein tolles Team», freut sich Roland Flückiger. «Es ist schon eine spezielle Stimmung.»

Wettkampf statt Prüfung

Der Wettkampf steht im Zentrum – das war sowohl am Trainingsweekend so und wird auch bei den SwissSkills so sein: «Wir absolvieren keine Prüfung», betonte Christian Krismer. «Wir wollen den Zuschauerinnen und Zuschauern in Bern was zeigen. Es gibt Entscheidungen aber keine Noten. Und es wird eine Siegerin oder einen Sieger geben.» Sowohl für ihn als auch für die anderen Verantwortlichen sind Emotionen wichtig. «Und damit ihr diese zeigt, stressen wir euch auch etwas», meinte der ehemalige

Chefexperte schmunzelnd zu den Teilnehmenden.

Geben und Nehmen

Die Teilnehmenden bei den SwissSkills müssen einiges liefern: Sie geben Freizeit an Trainingsweekends, fahren nach Bern und müssen unterschiedliche Arbeiten üben. Aber ihnen wird auch einiges geboten: Sie werden von Sponsoren vollkommen neu eingekleidet, erleben einen einmaligen Event hautnah mit und können

Im Einsatz für die Truppe

Gerade einmal drei Jahre nach seiner Ankunft in der Schweiz, begann Miguel Angel Michel letztes Jahr seine EFZ-Lehre bei der Logistikbasis der Armee in Frauenfeld. Der künftige Fachmann Betriebsunterhalt hat dank Mut und Fleiss vieles erreicht.

Miguel Angel Michel wuchs in der Dominikanischen Republik, bei seiner Mutter auf. «Die beruflichen Möglichkeiten dort sind sehr begrenzt. Mein Schweizer Vater sagte mir deshalb schon immer, ich könne zu ihm kommen, wenn ich möchte.» Nach der Lehre als Automechaniker in der Karibik wagte der damals 19-jährige den Schritt und zog zu seinem Vater sowie den kleineren Halbgeschwistern in die Schweiz. Seinen Plan, hier noch einmal eine Lehre zu absolvieren, stellte sich wegen mangelnder Deutschkenntnisse und ausländischem Schulabschluss als schwierig heraus. So absolvierte Miguel Angel Michel erst einmal die Durchdiener-RS – als Truppenkoch in der Küche des Waffenplatzes in Frauenfeld. Und genau hier lernte er auch seinen heutigen Chef, Roger Beeler kennen.



Mutiges Interesse

Roger Beeler reparierte mit seinem damaligen Lernenden im provisorischen Verpflegungszentrum einen Steamer. «Miguel kam interessiert zu mir und fragte, was der Junge für eine Ausbildung mache.» So lernten sich die beiden kennen.

Miguel Angel Michels Mut wurde belohnt: Er durfte bei Roger Beeler schnuppern und begann knapp ein Jahr später die Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt. «Ich merkte schnell, dass Miguel handwerklich begabt ist. Und auch seine Vorgesetzten aus der Militärküche



haben ihn mir wärmstens empfohlen.» Eine EFZ-Lehre gerade einmal drei nach seiner Ankunft in der Schweiz – eine bewundernswerte Leistung! Vor der Lehre hatte er noch einmal fleissig Deutsch gebüffelt und so spricht der heute 23-jährige inzwischen sehr gut Schweizerdeutsch. «In der Lehre funktioniert alles tiptop, auch wenn die Schule natürlich kein Spaziergang ist», weiss Roger Beeler. Sowohl beim Kennenlernen vor zwei Jahren als auch heute ist es sicher nicht hinderlich, dass der Auszubildende – verheiratet mit einer Südamerikanerin – fliessend spanisch spricht.

Dienstleister für Soldaten

Die beiden verstehen sich – im wahrsten Sinne. Bei der Vorbereitung zu einer Arbeit meint Roger Beeler lachend zu seinem Lernenden: «El vago trabaja dos veces!» – «Der Faule arbeitet doppelt!» Es lohnt sich, vor der Arbeit den Kopf einzuschalten, besagt das südamerikanische Sprichwort, dass auch hier in der Schweiz Gültigkeit

hat. Während der Arbeit ist aber nicht nur Köpfchen gefragt: «Wir sehen uns ganz klar als Dienstleister für die Soldaten», erzählt Roger Beeler. Er und die anderen Mitarbeitenden von der Abteilung «Bereitschaft und Betrieb» werden gerufen, wenn irgendwo auf dem Kasernenareal etwas defekt ist oder nicht wunschgemäss funktioniert. «Beim Einrücken der Rekruten helfen wir aber auch einmal, Socken zu verteilen», erzählt er schmunzelnd von Sonder-einsätzen. Ansonsten ist er mit seinen Teamkollegen zuständig für den Gebäudeunterhalt, die Übergabe der Infrastruktur an die Soldaten und die erneute Rücknahme zum Schluss. Er selbst ist mit den Lernenden verantwortlich für den Unterhalt des neuen Verpflegungszentrums, fünf Ausbildungshallen, eine Tankstelle und das alte Verwaltungsgebäude.

Vielseitige Arbeiten

«Anfang Woche bereite ich jeweils eine Liste für Miguel vor, die er

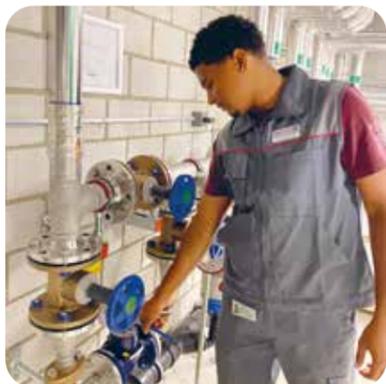
dann selbständig abarbeiten kann», erzählt Roger Beeler. «Die Arbeiten sind in Priorität 1 und Priorität 2 eingeteilt, ansonsten ist der Lernende mit der Einteilung seiner Arbeiten relativ frei.» Miguel Angel Michel mag besonders gern die Grünarbeiten draussen – aber auch die technischen Sachen machen ihm Spass. «Die Reinigung ist weniger meins – aber auch das muss halt sein.» Besonders schätzt er die Vielseitigkeit seines Jobs: So stehen unterschiedlichste Arbeiten wie die Montage von Konsolen für



Luftentfeuchter, die Wasserkontrolle und Härtemessung, Filterwechsel in der Lüftung des Essaals, der Ersatz von defekten Leuchtmitteln oder die Kontrolle der Entsorgungsstelle auf dem Plan. Hier läuft was und Langeweile kommt mit Sicherheit nie auf. Gerade zu Beginn der Lehre begleitet Roger Beeler seine Schützlinge noch relativ eng: Eine gute Betreuung ist ihm wichtig und zahlt sich langfristig – da ist er überzeugt – aus.

Breites Einsatzspektrum

«Die Vorgabe mit den Bildungsplänen finde ich super», erzählt Roger Beeler, der im Kanton Thurgau auch ÜKs gibt. «Natürlich muss man sich daran halten und alles abzudecken ist manchmal eine ziemliche Challenge.» Aber es sei auch ein guter Leitfaden. Da im Armeelogistikzentrum nicht alle Arbeiten ausgeführt werden, übernehmen die Lernenden auch zahlreiche externe Einsätze. Roger Beeler, welcher seit 2003 Lernende ausbildet ist sich der starken Veränderung des Berufs bewusst: «Zu Beginn lagen die Schwerpunkte in der Reinigung und der Grünpflege. Das hat sich massiv geändert und heute steht die Haustechnik im Zentrum.» Auch auf der Armeelogistikbasis dreht sich vieles um den technischen Unterhalt. Doch auch die Themen Arbeitssicherheit und Reinigung –



welche gerade im ersten Lehrjahr sehr wichtig sind – werden gewissenhaft gelehrt. Gerade auf die Verknüpfung von Schule und Praxis legt Roger Beeler grossen Wert: Der Transfer vom Gelernten in die Praxis ist ihm wichtig.

Willkommene Talente

Heute befindet sich Miguel Angel Michel im zweiten Lehrjahr. Dass er schon eine Lehre absolviert hat und mit 23 Jahren älter ist als andere Lernende, sieht sein Chef durchaus positiv: «Er ist sicher reifer und weiss, was er will. Er hat klare Ziele.» Zudem kann er von seinen Erfahrungen in Südamerika profitieren: «In diesen Ländern wird nicht immer gleich alles ersetzt, sondern es ist Improvisation gefragt. Miguel stellt diese Fähigkeit immer wieder unter Beweis.» Auch wenn der Bund als Arbeitge-

ber sehr strukturiert ist, haben die Mitarbeitenden des Hausdienstes der Armeelogistikbasis viele Freiheiten: «Man lässt uns arbeiten», schätzt dies Roger Beeler. «Ich kann meine Lernenden zu Selbstständigkeit bringen und das ist mir wichtig.» Ebenfalls zentral sind für ihn Ehrlichkeit und Authentizität – auf Seiten der Lernenden und der Vorgesetzten.

Mut und Fleiss belohnt

Miguel Angel Michel ist glücklich. Mit seinem Leben in der Schweiz und mit seiner Lehre: «Ich bin super froh, dass ich hierhergekommen bin. Auch wenn es nicht immer einfach ist, entfernt von der restlichen Familie zu leben.» Die zufällige Begegnung in der Truppenküche hat ihm vieles ermöglicht. Mut und Fleiss haben sich bei ihm definitiv ausbezahlt.



Umzug Geschäftsstelle

Nach dem Umzug des Kurszentrums von Effretikon nach Schaffhausen, hiess es nun auch für die Geschäftsstelle «Kisten packen». Die neuen Räumlichkeiten wurden im August bezogen.

Geschäftsführer Manfred Schmid sowie die drei Mitarbeiterinnen des Sekretariats arbeiten seit dem 22. August in Schaffhausen: «Bei einem Umzug merkt man einmal wieder, wieviel Material man hat», erzählt Alessandra Hänni, welche für Messeauftritte, Werbung und Erwachsenenbildung zuständig ist. Nun ist aber alles in Schaffhausen und die Büros eingeräumt: «Langsam wissen wir auch wieder, wo wir was finden», meint Sandra Cucaroschmunzelnd. Sie ist bei der SFB Sektion Zürich mit angeschlossenen Kantonen und Fürstentum Liechtenstein für das Finanz- und Personalwesen zuständig.

Grosszügige Räumlichkeiten

Die gesamte Geschäftsstelle ist im ersten Obergeschoss des neuen Bildungszentrums untergebracht: «Es ist toll, dass wir wieder so nahe an den Kursen sind», erklärt Bea Ehlers, Zuständige für die Administration des Kurswesens.

Die neuen Büroräumlichkeiten sind sehr grosszügig und modern eingerichtet. Im Erdgeschoss des Bildungszentrums sind neben den Übungsflächen die Arbeitsplätze der Kursleiter eingerichtet. Hier befindet sich auch die Kantine.

«Nun sind wir alle zusammen und sehen uns regelmässig, zum Beispiel beim Mittagessen», freut sich Manfred Schmid. Kurze Wege und grosszügige Räumlichkeiten: Auch für die Mitarbeiterinnen der Administration ein Gewinn.



Unter «Ich beim SFB» stellen wir Mitarbeitende aus unserem Kurszentrum und der Geschäftsstelle vor. Ganz im Stil eines «Freundebooks» lassen wir sie aus dem beruflichen und privaten Nähkästchen plaudern..



Ich beim SFB

Severin Müller

Das habe ich gelernt:

Fachmann Betriebsunterhalt

Beim SFB seit:

1. Dezember 2021

Meine heutige Position beim SFB:

Ausbilder Kurszentrum

Deshalb kam ich zum SFB:

Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung nach dem Militär. Die Arbeit mit den Lernenden habe ich schon immer als sehr spannend empfunden. Es bereitet mir grosse Freude, mein Wissen an junge, angehende Fachleute weiterzugeben.

Das habe ich davor gemacht:

Ich war Fachmann Betriebsunterhalt und Berufsbildner in einer Firma für Liegenschaftsunterhalt. Dort habe ich Aufgaben in der Haustechnik, im Gebäudeunterhalt und in der Grünpflege übernommen.

Das wollte ich früher werden:

Polizist

Das würde ich heute lernen:

Ich würde wieder den gleichen Weg einschlagen. Die Vielseitigkeit

des Berufes Fachmann Betriebsunterhalt spricht für sich. Hinzu kommt, dass man das Gelernte auch im Privaten sehr gut gebrauchen kann. Ich bin ausserdem froh, dass ich während der Lehre berufsbegleitend die Berufsmatura absolviert habe. Dabei habe ich mir ein sehr grosses Wissen aneignen können, welches ich auch heute noch im beruflichen Alltag anwenden kann. Zudem standen mir dank der Berufsmatura nach der Lehre alle Türen offen.

Das gefällt mir an meinem Job:

Das Vermitteln der praktischen Arbeiten, den Kontakt mit den Lernenden sowie die Vielseitigkeit des Berufs.

Mein schönstes berufliches Erlebnis:
Ganz allgemein: Der Kontakt mit den Menschen.

- In der Lehre mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.
- Bei der Arbeit im Liegenschaftsunterhalt mit den Kundinnen und Kunden sowie Handwerkern.
- In den Weiterbildungen und Kursen mit den Kursleitenden und Teilnehmenden.
- In meiner heutigen Tätigkeit mit den Lernenden.

So schalte ich ab:

In der Natur: Sei es bei einem kürzeren Spaziergang oder während einer langen Wanderung. Ich bin gerne an der frischen Luft.

Da bin ich zu Hause:

Lohn (Schaffhausen)

Mein Lieblingsessen:

Fajitas

Mein Traum-Reiseziel:

Kanada

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich

ein Adler

Daran denke ich gerne zurück:

Da gibt es so viel, dass es den Rahmen dieses Interviews sprengen würde ;)

Meine Favoriten:

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sommer | <input type="checkbox"/> Winter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hausdienst | <input type="checkbox"/> Werkdienst |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Chips |
| <input type="checkbox"/> Hallenbad | <input checked="" type="checkbox"/> Eisbahn |
| <input checked="" type="checkbox"/> Auto | <input type="checkbox"/> Fahrrad |
| <input type="checkbox"/> Wein | <input checked="" type="checkbox"/> Bier |
| <input type="checkbox"/> Chaotisch | <input checked="" type="checkbox"/> Ordentlich |
| <input type="checkbox"/> Buch | <input checked="" type="checkbox"/> Hörbuch |
| <input type="checkbox"/> Feiern | <input checked="" type="checkbox"/> Chillen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kochen | <input type="checkbox"/> Bestellen |



Ich beim SFB

Alessandra Hänni

Das habe ich gelernt:

Ich habe keinen klassischen Beruf gelernt: Ich absolvierte die Handelsmittelschule und anschliessend die Berufsmatura. Danach habe ich Betriebsökonomie studiert und wieder abgebrochen, weil mir die Thematik zu trocken war. Anschliessend bin ich dann direkt ins Berufsleben eingestiegen.

Beim SFB seit:

Juli 2018

Meine heutige Position beim SFB:

Ich arbeite 50 Prozent und bin für die Administration der Messen, die Werbung sowie die Erwachsenenbildung zuständig.

Deshalb kam ich zum SFB:

Nach meinem Schwangerschaftsurlaub suchte ich eine Teilzeitstelle und entdeckte die ausgeschriebene Stelle im Züri Oberländer.

Das habe ich davor gemacht:

Ich war Category/Product Manager in verschiedenen Firmen wie Betty Bossi, Kneipp oder Aldi Suisse.

Das wollte ich früher werden:

Lehrerin ;)

Das gefällt mir an meinem Job:

Der tägliche Kontakt zu Menschen, auch wenn er manchmal nur telefonisch ist. Ausserdem mag ich es, dass ich viele Freiheiten habe und mir das Vertrauen entgegengebracht wird, selbständig bestimmte Entscheidungen zu treffen.

Mein schönstes berufliches Erlebnis:

Nach meinem Studium arbeitete ich bei Costa Kreuzfahrten. Wir mussten oft beruflich nach Savona oder Genua und haben Mini-Kreuzfahrten gemacht. Natürlich aus beruflichen Gründen – aber ich lernte viele interessante Menschen kennen und konnte das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

Das fasziniert mich am SFB:

Es beeindruckt mich, was alles in den 20 Jahren auf die Beine gestellt und realisiert worden ist.

So bin ich handwerklich:

Ich habe zwei linke Hände.

So schalte ich ab:

Am liebsten bei einer Manicure oder irgendwo am Meer..

Mein Lieblingsessen:

Sushi und generell asiatisches Essen.

Mein Traum-Reiseziel:

Ich war schon an ganz vielen Orten dieser Welt, wie Tansania, Florida, Teile von China und Bali. Als Stadt finde ich New York faszinierend und ich war schon dreimal dort. Irgendwann möchte ich wieder dort hin fliegen. Ausserdem würde ich gerne mal nach Bora-Bora. Mit zwei kleinen Kindern aber aktuell nicht möglich...

Das möchte ich mal erleben:

Ich möchte mein Leben mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. Einen guten Wein trinken, philosophieren, im Sommer draussen sitzen, mit den Kindern einen schönen Tag auf dem Spielplatz verbringen und zusammen im See „bädälä“...

Daran denke ich gerne zurück:

An meine Zeit im Internat in Ftan/GR. Ich habe dort viel gelernt und eine tolle Zeit verbracht. Ausserdem halten die Freundschaften von damals bis heute. Und das ist nun über 25 Jahre her.

Meine Favoriten:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Chips |
| <input type="checkbox"/> Feiern | <input checked="" type="checkbox"/> Chillen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kochen | <input type="checkbox"/> Bestellen |

Profi für Baum- und Grünarbeiten

Die Firma Baum + Garten AG hat sich auf das Fällen von Bäumen in der ganzen Schweiz spezialisiert. Um die Pflege, den Unterhalt und die Reinigung von Grünanlagen im öffentlichen Raum kümmert sich die Firma rund ums grün ag.

Mit ihren beiden Fällmobilen kann die Firma Baum + Garten AG Bäume Stück für Stück greifen, absägen und direkt verladen oder vor Ort deponieren. Diese sichere und schnelle Fällweise eignet sich für bebaute Gebiete sowie entlang von Strassen, Autobahnen und Bahnlinien. Ebenfalls zur Angebotskette gehören Fällungen mit dem Autokran,

Klettertechnik und Rodungen sowie Baumpflege. Diese Leistungen bietet die Baum + Garten AG mit eigenem Personal und in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen an.

Mit einer Ausleger-Fräse können Wurzelstöcke hinter Mauern, Zäunen und in Böschungen bis auf ca. 1,50 Meter ausgefräst werden. Die Raupenfräse ermöglicht das Ausfräsen in unwegsamem Gelände. Das Fahrwerk ist von 90 bis 130 cm ausfahrbar und die Gummiraupen beschädigen den Untergrund nicht. Zum Angebot der Firma rund ums grün ag gehört neben der Pflege, dem Unterhalt und der Reinigung von Grünanlagen das Erstellen von Pflanzungen. Zusätzlich bietet die Unternehmung Änderungen, Unterhalt und das Neuerstellen von privaten Gartenanlagen an. Die Produktpalette Clean City umfasst Abfallbehälter für den Innen- und Aussenbereich mit einem Fas-

sungsvermögen von 20 bis 150 Litern, diverse Recyclingstationen und Unterflur-Sammelbehälter von 300, 600, 1000 und 2000 Litern, welche durch absaugen geleert werden. Neu im Sortiment ist ausserdem ein Solarbehälter, der durch Ästhetik, Funktionalität und neuste Technik überzeugt.





Baum + Garten AG
Kastellstrasse 6
8623 Wetzikon
www.baumundgarten.ch



rund ums grün ag
Kastellstrasse 6
8623 Wetzikon
www.rundumsgruen.ch

Kurse SFB

28.09.2022

Einsatz von Kehr- und Hochdruckreinigern

Ein Workshop mit Kärcher AG
Bildungszentrum, Schaffhausen

29.09.2022

Moderne Fernwärmanlagen – der Weg vom Energieträger über die Heizzentrale zum Nutzer

Uster

25.10./01.11./08.11./15.11./
22.11.2022 (5-Tages-Kurs)

Berufsbildner*innen Kurs

Bildungszentrum, Schaffhausen

13.10.2022 oder 27.10.2022

Bedienerschulung IPAF Hubarbeitsbühnen

Bildungszentrum, Schaffhausen

19.10./20.10.2022, sowie weitere
Daten auf der Homepage

2-Tages-Staplerkurs (Intensiv) R1 + R2

Perfect Drive GmbH, Feuerthalen

20.10.2022 oder 24.11.2022

Absturzsicherung PSAGa

Bildungszentrum, Schaffhausen

25.10.2022

VSAA Bedienerschulung

Maltech, Rümlang

02.11./03.11.2022 (2-Tages-Kurs)

Grundlagen der Unterhaltsreinigung *Start or Refresh*

Bildungszentrum, Schaffhausen

09.11./10.11.2022 (2-Tages-Kurs)

Grundlagen der Zwischen- und Grundreinigung *Start or Refresh*

Bildungszentrum, Schaffhausen

09.11.2022

Professioneller Unterhalt an Toiletten

Restclean, Oberlunkhofen

Kurse Diversey

(www.diverseyc.com)

28. + 29.09.2022, Münchwilen (TG)

Mitarbeiterführung

Führung von Mitarbeitenden gemäss ihrer individuellen Fähigkeiten. Aspekte des Führens und der Motivation. Tipps und Anregungen für einen erfolgreichen Führungsalltag.

05. + 06.10.2022, Münchwilen (TG)

Grundlagen der Reinigung 2

Überblick über die Methoden der Reinigung und Pflege von Bodenbelägen, Sanitärbereichen und anderen Oberflächen. Thematisierung verschiedener Bodenbeläge und Materialien sowie deren reinigungstechnischen Merkmale und Empfindlichkeiten.

10. + 11.10.2022, Münchwilen (TG)

Grundlagen der Reinigung 1

Grundlagen zur Einteilung der Reinigungs- und Pflegemittel sowie deren Inhaltsstoffe, Überblick über die Vielfalt der Reinigungsmaschinen und -geräte sowie der Reinigungstextilien.

13.10.2022, Münchwilen (TG)

Arbeitssicherheit

Thematisierung der vielschichtigen Gefahren im Reinigungsalltag in Bezug auf den Umgang mit chemischen Produkten sowie den technischen Hilfsmitteln.

Weitere Kurse, Daten und Informationen

www.betriebsunterhalt.ch/
weiterbildung-zh

Die Anzahl Plätze ist beschränkt, eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich.

Berufsbildner-Tagung 2022

Implementierungsveranstaltung neue Bildungsverordnung und Digitale Plattform Konvink
Fachleute Betriebsunterhalt EFZ und Unterhaltspraktiker EBA

Weitere Informationen folgen demnächst.

GV 2022

Mittwoch, 23. November 2022
Vaduz (Fürstentum Liechtenstein)

Reservieren Sie sich schon heute das Datum. Weitere Informationen folgen in einer Einladung an unsere Mitglieder.

Herzlichen Dank unseren Partnern!

| | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  | | |